

An die Bevölkerung der Stadt Wien!

Mit Beziehung auf ein angeblich von dem Ausschusse des demokratischen Vereines herrührendes Placat vom heutigen Tage, worin die Unruhen eines Theiles der Arbeiter beschönigt und der ganze beklagenswerthe Vorgang so dargestellt werden will, als ob die durch jene Ankündigung belobte Absicht des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten nur durch die einseitigen und übereilten Schritte des Gemeinde-Ausschusses eine gehässige Gestalt bekommen, und als ob erst dadurch die Arbeiter in Aufregung versetzt worden wären; worin ferner behauptet wird, daß der Gemeinde-Ausschuß durch seine gestrigen, wie es heißt, so plötzlichen Maßregeln die Ruhe der Stadt und das Wohl der Arbeiter gefährdet habe, findet sich der Gemeinde-Ausschuß der Stadt Wien der ehrenwerthen Bevölkerung Wiens gegenüber veranlaßt, anzuzeigen, daß er weder an der Herabsetzung der Löhnungen noch an der Kundmachung der dießfälligen Ministerial-Befügung irgend einen Antheil genommen, sondern erst nach entstandener Unruhe, als die durch a. h. Entschließung Sr. Majestät vom 17. März d. J. zur Aufrechthaltung der Ordnung und Sicherheit berufene Behörde die beanständeten Schritte nicht übereilt, sondern nach reiflicher Ueberlegung, nicht einseitig, sondern mit ausdrücklicher Genehmigung des h. Ministeriums des Innern und unter gleichzeitiger Mittheilung an den vereinigten Ausschuß eingeleitet habe, und daß daher der Gemeinde-Ausschuß nicht nur seine Schuldigkeit gethan, sondern um die von ihm vertretene Commune, um die Erhaltung der uns allen so nöthigen Ruhe und Ordnung ein wesentliches Verdienst erworben zu haben sich bewußt sei.

Wien am 22. August 1848.

Vom Gemeinde-Ausschusse der Stadt Wien.